

	<p>Object: Denkmal Johann Joachim Winckelmann in Stendal</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Winckelmann-Porträts, Altmarkansichten</p> <p>Inventory number: WG-B-58a</p>
--	--

Description

E. Wagner schuf den Stich nach einer Fotografie von August Deuth 1860. Er zeigt das Winckelmann-Denkmal in Stendal von Ludwig Wichmann, das dieser 1843 zunächst als Tonmodell fertiggestellt hatte. 1859, im Todesjahr Wichmanns, konnte das Denkmal auf dem Marienkirchhof, der kurz nach der Enthüllung des Denkmals in Winckelmann-Platz umbenannt wurde, endlich geweiht werden. Der Stahlstich zeigt das Denkmal noch auf dem hinteren Teil des Platzes. Erst 1905 wurde es an seinen heutigen Standort versetzt.

Bezeichnet: WINKELMANN. STENDAL.

u.l.: Aug. Deuth fotogr.

u.m.: Verlag v. C. Koehler jr.Darmstadt

u.r.: E. Wagner sculps.

Basic data

Material/Technique:

Stahlstich

Measurements:

Bild: 15,1 x 11,6 cm; Blatt: 24,8 x 17,4 cm

Events

Template
creation

When

Who August Deuth

Where

Template creation	When	1859
	Who	Ludwig Wilhelm Wichmann (1788-1859)
	Where	Berlin
Printing plate produced	When	1860
	Who	Ed. Wagner (Stecher)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Stendal

Keywords

- Cityscape
- Portrait
- Steel engraving

Literature

- Bruer, Stephanie-Gerrit (1993): Zur Geschichte des Winckelmann-Denkmal in Stendal. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 28 und Abb. 29
- Bruer, Stephanie-Gerrit (1996): Aus den Sammlungen des Winckelmann-Museums Stendal. Stendal, S. 114-115, Nr. 67